

UNIVERSITÄTS-KINDERKLINIK

## **"Wir unterstützen die Initiative ausdrücklich"**

**Mehrere Leser reagieren auf den "Offenen Brief der Elternvereine an der Uni-Kinderklinik Freiburg" (BZ vom 20. März).**

Die niedergelassenen Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte aus Südbaden und darüber hinaus möchten diesen offenen Brief sehr unterstützen. Es ist auch uns ein Anliegen, dass eine neue Kinderklinik gebaut wird. Was den Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen im Moment zugemutet wird, ist unbeschreiblich. Genau wie beschrieben, handelt es sich beim baulichen Zustand des Zentrums für Kinder- und Jugendheilkunde um "Zustände, die ein Außenstehender kaum glauben mag". Unsere Patienten, die Kinder und Jugendlichen, sind auf eine zeitgemäße Ausstattung und Funktionalität einer Klinik angewiesen. Unter den gegenwärtigen baulichen Umständen ist dies leider nicht gegeben.

Auch ist es mit der Umstrukturierung der Notfallversorgung und damit den größer werdenden Versorgungsbezirken auf Dauer erforderlich, entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung zu haben.

Für eine gute Patientenversorgung ist aus Sicht der Praxispädiater/-innen der Klinikneubau unumgänglich.

Alle Subdisziplinen sollten unter einem Dach Platz finden. Wir unterstützen ausdrücklich die "Initiative unsere Kinder- und Jugendklinik Freiburg e.V." .

Dr. Roland Fressle, Kinder- und Jugendarzt,

Stellvertretender Vorsitzender des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte BVKJ Landesverband Baden-Württemberg Freiburg

Autor: Dr. Roland Fressle, Kinder- und Jugendarzt, Stellvertretender Vorsitzender des Berufsverbands der Kinder- und Jugendärzte  
BVKJ Landesverband Baden-Württemberg Freiburg